

Landrat Kühn verwies auf den vorliegenden Bericht und die Ergebnisse der Beratung in der letzten Sitzung am 17.08.2009 und übergab das Wort an KTAbg. Eichner. Dieser ergänzte, dass es seiner Meinung nach gut sei, Kinder spielerisch mit Sprachen vertraut zu machen. Er empfehle, diese Idee an Kommunen bzw. Partnerschaftsvereine mit Kontakten nach Frankreich weiterzugeben. Er selbst habe beispielsweise schon den Siegburger Partnerschaftsverein über diese Idee informiert.

KTAbg. Donix befürwortete die Idee, gab allerdings zu bedenken, dass die Durchführung wenig Erfolg versprechend sei, wenn nur ab und zu französische Praktikanten in einem Kindergarten arbeiten würden. Außerdem könne der Rhein-Sieg-Kreis nur empfehlen, dass die Kindergärten sich um französische Praktikanten bemühten, da er ja selber keine eigenen Kindergärten habe.

KTAbg. Bienentreu berichtete über eigene Erfahrung in einer integrativen Kindertagesstätte, in der wiederholt Praktikanten aus dem Ausland gearbeitet hätten. Hierbei wäre es um den Zugang zu Sprache und Kultur gegangen. Die Kinder hätten gemeinsam mit den Praktikanten gesungen, gebastelt, gekocht und wären daher ganz spielerisch an die Sprache herangeführt worden. Allerdings hätten die Mitarbeiter der Kindertagesstätte die Praktikanten stets selber angeworben. Ohne Eigeninitiative sei eine solche Organisation kaum möglich. Sie fragte nach, ob bei den Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises ein Austausch von Berufsschülern möglich sei.

Landrat Kühn sicherte zu, die Anregung an die Partnerschaftsvereine im Rhein-Sieg-Kreis mit Beziehungen nach Frankreich sowie an die Deutsch-Französische-Gesellschaft und die Berufskollegs weiterzugeben.

Der Arbeitskreis dankte KTAbg. Eichner für den Bericht und die Anregung.